

# FESTZEITUNG



## 20 JAHRE TRINKWASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND ODERAUE

### 20 Jahre kommunale Daseinsvorsorge durch den TAZV Oderaue in Eisenhüttenstadt und Umland

Liebe Leserinnen und Leser,

zwar begehen wir in diesem Jahr unser 20-jähriges Verbandsjubiläum, doch reicht die Geschichte der Wasserver- und Abwasserentsorgung weit über zwei Jahrzehnte zurück. So versorgte das Wasserwerk Pohlitz bereits über Jahrzehnte die Einwohner von Eisenhüttenstadt und eine Vielzahl von Gemeinden ringum mit unserem schmackhaften Trinkwasser. Aus dieser Ausgangssituation leitete sich später die jetzige Verbandsgröße ab.

#### Abwasserleitungsnetz hat sich verdoppelt

Mit Gründung des TAZV vor zwanzig Jahren musste vor allem die problematische Schmutzwasserentsorgung verbessert werden. Das Abwasser der Stadt Eisenhüttenstadt und von drei Gemeinden wurde lediglich mechanisch in der 1967 errichteten Kläranlage behandelt. Zeitgleich haben wir mit dem Bau einer modernen Kläranlage und den Schmutzwassererschließungen in den Gemeinden begonnen. Die Kläranlage Eisenhüttenstadt ist 1997 in Betrieb gegangen. Das Schmutzwasserleitungsnetz des Verbandes umfasst von 200 km auf 400 km verdoppelt und hat dadurch zu einem hohen Qualitätsstandard der Abwasserbehandlung beigetragen. Wir haben heute einen Erschließungsgrad von 96 Prozent.

#### Wasserwerk wurde saniert, das Netz erneuert

Das Augenmerk in der Wasserversorgung haben wir auf die Modernisierung des Wasserwerkes Pohlitz und die Sanierung bzw. den Neubau vieler Anla-



Die Geschäftsstelle des TAZV Oderaue. Von hier aus sorgen 65 Mitarbeiter für beste Wasserqualität. Na, dann auf Ihr Wohl!

gen, z. B. das Wasserwerk Schwerzko und die Druckerhöhungsstation in Fürflein, gelegt.

Eine besondere Herausforderung war die Erneuerung der Trinkwasserleitungen in der Stadt Eisenhüttenstadt. Hier gab es eine Vielzahl von Stahlleitungen, die durch Kunststoffleitungen ersetzt wurden. Bei den Maßnahmen mussten zeitweise das alte und das neue Leitungsnetz parallel betrieben werden. Zurzeit saniert der TAZV gerade die Hochbehälter in den Diehloer Bergen. Das ist die größte Einzelin-

vestition im Trinkwasserbereich. Der Verband versteht sich als regionaler Dienstleister. Im Industriegebiet am Oder-Spree-Kanal wurde eine neue Abwasserbehandlungsanlage errichtet, die die Schmutzwasserkapazität für die jetzigen und zukünftigen Unternehmensansiedlungen abdeckt.

#### Kläranlage soll energieautark arbeiten

Für innovative Technologien möchte der TAZV Vorreiter in der Abwasserbehandlung sein und baut die Kläranlage

Eisenhüttenstadt als „energieautarke Anlage“ um. Die Ergebnisse dieser Technologie sollen für andere Aufgabenträger als Beispiel eines effizienten Energieeinsatzes dienen.

Allen Beteiligten, welche die täglichen Anforderungen einer Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung bewältigen, gilt mein großer Dank. Weiterhin danke ich allen Unternehmen und Einrichtungen, die eng mit uns an der Erfüllung dieser Aufgaben arbeiten. Richten wir auch in Zukunft alle Anstrengungen darauf,

dass das Lebenselixier Wasser auch morgen und übermorgen in bisheriger Qualität unseren Kunden „rund um die Uhr“ zur Verfügung steht. Ganz besonderer Dank an die Mitglieder der Verbandsversammlung. Sie ermöglichen dem TAZV diese erfolgreiche Entwicklung. In der Festbeilage dieser Ausgabe finden Sie, liebe Leser, einen Einblick in die 20-jährige Arbeit des Verbandes.

**Ihre Heike Herrmann,**  
TAZV-Geschäftsführerin

## Gesamtwohl steht an erster Stelle

Der TAZV ist ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Gestaltung des Verbandsmodells in der Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Diese 20-jährige Entwicklung ist auch ein Beleg für die Umsetzung einer nachhaltigen Gestaltung der Daseinsvorsorge. Diese Tatsache darf in einer Zeit eher kurzfristigen Denkens und Gewinnstrebens um so klarer herausgestellt werden, weil sie damit ebenfalls den verantwortlichen Umgang mit un-

serem Wasser und der Umwelt belegt. Das öffentlich-rechtliche Verbandsmodell gewährleistet die Selbstverwaltungsent-scheidung in regionaler Zuständigkeit. Mit dem TAZV wurde ein Partner gefunden, bei dem wir als Mitglieder unsere Belange einer qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung in fachlicher Kompetenz sehen. In der Vergangenheit haben wir viel Geld in die technischen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung investiert und so zu einem hohen Stan-

dard beigetragen. Viele dieser Investitionen haben auch dazu geführt, dass jetzt Kosten eingespart werden.

Ein Beispiel ist die Trinkwasserleitungs-erneuerung in der Stadt Eisenhüttenstadt. Der TAZV konnte bereits mehrmals die Preise und Gebühren für unsere Bürgerinnen und Bürger senken. Das bedeutet auch weniger Belastung für unsere Unternehmen – ein Ausdruck solider Arbeit im Verband selbst. Als Vorstandsvorsteher möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern des TAZV recht herzlich bedanken. Gleichzeitig auch einen Dank an die Verbandsmitglieder, die die notwendigen Entscheidungen zum Wohle des ganzen TAZV trafen. Die Belange jedes einzelnen Verbandsmitgliedes wurden dem Gesamtwohl untergeordnet. Ich bin mir sicher, dass der TAZV auch in Zukunft die Aufgaben der Ver- und Entsorgung zum Wohle der Bevölkerung ausüben wird.

**Hans-Georg Köhler,**  
Verbandsvorsteher des TAZV

# Meilensteine

- 1993**  
Der Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue (TAZV) wird am 1. September gegründet. Der Erschließungsgrad in der Abwasserentsorgung im ländlichen Bereich beträgt 60%.
- 1998**  
Das Wasserwerk Pohlitz wird umfangreich rekonstruiert. In Schernsdorf baut der TAZV ein neues Hauptpumpwerk.
- 1999**  
Beginn der Schmutzwasserschließung im ländlichen Bereich. Dafür werden Investitionen in Höhe von 96,3 Mio. Euro getätigt.
- Der Verband übernimmt die Fäkalienentsorgung für das gesamte Verbandsgebiet.



Mithilfe von Entsorgungsfahrzeugen werden Fäkalien im Verbandsgebiet dezentral entsorgt.

- 1994**  
Es beginnen die Verlegung einer Trinkwasserleitung zwischen Pohlitz und Groß-Lindow und die Stilllegung des Wasserwerks in Finkenheerd. Gleichzeitig beginnt der Aufbau eines Abwasserkanalnetzes für die Stadt Eisenhüttenstadt.

- 1995**  
Baustart für die Ortskanalisation in Kobbeln, Treppeln und Wiesenau und für Leitungen nach Eisenhüttenstadt. Es erfolgt der erste Spatenstich für den Neubau der Kläranlage Eisenhüttenstadt.



Mit Inbetriebnahme war die Kläranlage bereits zu 86% ausgelastet.



In diesem Faulbehälter wird der Klärschlamm behandelt.

- 1995-1996**  
Die Kläranlage Eisenhüttenstadt wird in den Jahren 1995 und 1996 gebaut. Sie ist ausgerichtet auf 99.000 Einwohnergleichwerte. Insgesamt werden 18,3 Mio. Euro investiert.

- 2000**  
Die Bauhülle im Wasserwerk Pohlitz wird saniert.

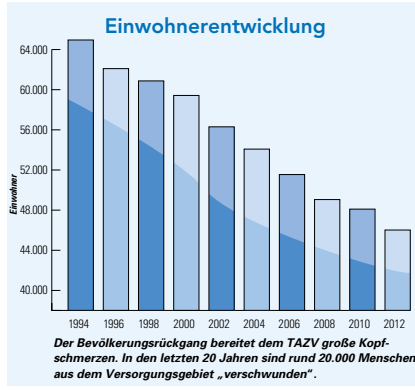


Die Filterhalle im Wasserwerk Pohlitz.

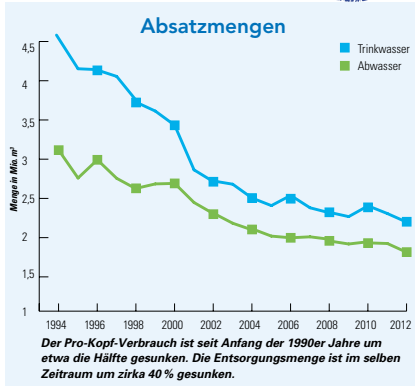
- 1997**  
Das neue Verwaltungsgebäude in Eisenhüttenstadt, Am Kanal 5, wird fertiggestellt.
- Die offizielle Inbetriebnahme der Kläranlage ist am 30. Mai.



Das insgesamt 65-köpfige Team kümmert sich um gut 46.000 Einwohner, die im 410 km² großen Verbandsgebiet leben und vom TAZV mit Trinkwasser versorgt und vom Abwasser entsorgt werden.



- ### Wussten Sie schon
- dass jeder Einwohner in der Region täglich ca. 90 Liter Wasser am Tag verbraucht?
  - dass der „virtuelle“ Verbrauch\* aber pro Einwohner und Tag bei 4.000 bis 5.000 Litern liegt?
  - dass eine Kuh täglich sieben Eimer Wasser säuft?
  - dass ein Wannenbad durchschnittlich gerade mal 15 Cent (fürs Wasser) kostet?
  - dass das Trinkwasser in der Region aus einer Tiefe von etwa 100 Metern gefördert wird?
  - dass ein Mensch im Laufe seines Lebens durchschnittlich 60.000 Liter Wasser zu sich nimmt?
  - dass für die Herstellung von 7g Kaffee zum Aufbrühen einer Tasse indirekt 140 Liter Wasser benötigt werden?
- \* Mit virtuellem Wasser wird die Wassermenge bezeichnet, die nach einer umfassenden Bilanz als tatsächlich gebrauchte Menge pro Produkt anfällt. Bei der Herstellung von 1 Kilo Rindfleisch werden z. B. 15.000 Liter verbraucht.



# Meilensteine

- 2001**  
Im Dezember erscheint die erste Wasser Zeitung Oderaue.
- 2009-2011**  
Das Wasserwerk Schwerzko wird errichtet.



1. Ausgabe



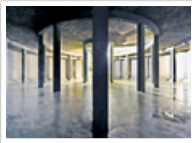
Von den Wasserwerken Pohlitz, Treppeln, Schwerzko (Foto) und Dammendorf werden täglich rund 14.500 m³ Wasser geliefert.

- 2002**  
Der TAZV ist Gründungsmitglied der Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg-Ost (KOWAB-Ost).

- 2004**  
Führungswechsel beim TAZV – nach elf Jahren an der Spitze des Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes geht Manfred Lehmann in den Ruhestand. Heike Herrmann wird die neue Geschäftsführerin.



Seit 9 Jahren steht Heike Herrmann an der Spitze des TAZV.



Beindruckend: Das Innenleben des Hochbehälters nach der Sanierung.

- 2012**  
In den Umbau der Kläranlage Eisenhüttenstadt investiert der TAZV 2,5 Mio. Euro.
- In Eisenhüttenstadt wird mit der Erneuerung der Trinkwasserleitungen begonnen. Dafür werden 5,6 Mio. Euro aufgewendet.



Mit dem Umbau zu einer „energieeffizienten“ Kläranlage will der TAZV den Energieverbrauch um 60% reduzieren.

- 2008-2010**  
Im Industriegebiet am Oder-Spree-Kanal wird die Abwasserbehandlungsanlage gebaut. Sie ist auf eine Größe für 675.500 Einwohnergleichwerte ausgerichtet. Die Höhe der Investitionen beträgt 42 Mio. Euro.
- In den Neubau der Speicher- und Druckerhöhungsanlagen Fünfeichen werden 740.000 Euro investiert.



Der Hochbehälter als Ersatz für den Aquaglobus.

- 2013**  
Im 3. Quartal soll mit dem zweiten Bauabschnitt der Sanierung des Hochbehälters in den Diehloer Bergen begonnen werden. Dafür sind Investitionen in Höhe von 2,6 Mio. Euro vorgesehen.



# Das Ver- und Entsorgungsgebiet des kommunalen Dienstleisters

## TRINKWASSERVERSORGUNG



## ABWASSERENTSORGUNG



**GELTUNGSBEREICH**  
 Ver- und Entsorgungsgebiet  
 Stadt Eisenhüttenstadt und  
 11 Gemeinden  
**Größe des Verbandes**  
 ca. 410 km<sup>2</sup>  
**Einwohnerzahlen**  
 46.322  
**Ver- und Entsorgungsstellen**  
 14.620 einschließlich Garten- und  
 Erholungsgrundstücke

### Steckbrief

#### Wasserwerke

- 4 Wasserwerke mit einer Kapazität von 41.240 m<sup>3</sup> am Tag
- 34 Brunnen

#### Anschlussgrad

99,3%



#### Speicher

- 5 Hochbehältergruppen
- 2 Zwischenbehälter mit insgesamt 20.315 m<sup>3</sup>

#### Leitungsnetz

- 435 km
- 9 Druckerhöhungsstationen

#### Legende:

- Wasserwerk
- Netz
- Abwasserbehandlungsanlage
- Kläranlage
- Netz

### Steckbrief

#### Kläranlage

vollbiologische Kläranlage für 66.000 Einwohner mit einer Kapazität von 2.120 m<sup>3</sup> in der Stunde.

#### Kanalnetz

- 425 km
- 118 Pumpwerke
- 261 Einzelpumpwerke

#### Anschlussgrad

96,4%

#### Abwasserbehandlungsanlage

zweistufige vollbiologische Anlage für 675.500 Einwohner mit einer Kapazität von 691 m<sup>3</sup> in der Stunde.

#### Betriebsführung

Ortsteil Streichwitz



## Das Wasserquiz zum Jubiläum

Es ist eine schöne Tradition, Geburtstage mit Ratespielen zu begehen. Also einfach die richtigen Buchstaben in der Reihenfolge der Fragen auf eine Postkarte oder in eine E-Mail mit dem Kennwort „TAZV-Jubiläum“ schreiben und abschieken an: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin; oder per E-Mail an: Preisausschreiben@spree-pr.com. Einreisechluss: 15. Juli 2013  
**Preis: 150, 75 und 50 Euro!**

### Wie hoch ist der Anschlussgrad an die zentrale Kanalisation?

- R 79,9%      S 86,5%      T 96,4%

### Wann ist die Kläranlage Eisenhüttenstadt in Betrieb gegangen?

- A 1997      B 1998      C 1999

### Wann brachte der TAZV seine erste Wasser Zeitung heraus?

- X 1999      Y 2000      Z 2001

### Wie hoch ist die Gesamtstimmenzahl im Wasserparlament?

- U 18      V 22      W 39

Lösungswort: ○ ○ ○ ○  
 Kleiner Tipp: Schauen Sie für die richtigen Antworten doch einmal in dieser Zeitung nach!

## Stimmenverteilung im „Wasserparlament“ des TAZV Odraue

